

*Das sollten Sie unbedingt beachten!*

## VOR der Operation



**Bitte lassen Sie Ihre Kaninchen oder Nager vor der OP nicht fasten!** Ihr Tier erholt sich nach der OP schneller (ihnen fehlt der Brechreflex und eine Fastenzeit bringt den Magen-Darm-Trakt durcheinander). Rohfaserreiches Futter (Heu) sollte auch im Transportbehälter zur Verfügung stehen. **Frettchen sollten in Absprache mit dem Tierarzt eventuell einige Stunden fasten.** Allen Heimtieren sollte immer **ausreichend Wasser zur Verfügung** stehen.



Die Tiere sollten in den Tagen vor der OP in gewohnter Umgebung gehalten werden und die Gruppenzusammensetzung nicht durch z. B. Neuzugänge verändert werden.



**Der Käfig sollte sauber sein**, insbesondere wenn er zum Transport benutzt wird. Für Heimtiere ist es schonender, sie in abgedunkelten, kleineren Boxen zu transportieren. Klettermöglichkeiten sollten nicht angeboten werden, damit die Tiere nach der OP in ihren Transportkäfigen aufwachen können, ohne Gefahr zu laufen, sich zu verletzen.

Indianer kennen keinen Schmerz



Wenn Ihnen vor der Operation bei Ihrem Heimtier **Besonderheiten** (verändertes Fressverhalten, Absondern von der Gruppe, vermehrte Anhänglichkeit etc.) auffallen, **teilen Sie diese bitte unbedingt Ihrem Tierarzt mit.**



Ratgeber zur Operation

*Das sollten Sie unbedingt beachten!*

## NACH der Operation



Wenn Sie Ihr Heimtier von der Operation abholen, sollte es auf Sie einen wachen Eindruck machen. Da gerade Heimtiere sehr zur Auskühlung neigen, sollten sie auch in einer **warmen Umgebung** transportiert werden. Das kann – gerade im Winter – erfordern, z. B. Wärmeflaschen zur Abholung mitzubringen.



Stellen Sie Ihrem Tier sofort gewohntes Futter und Wasser zur Verfügung. Wenn Ihr Tier nicht wie üblich Futter aufnimmt, sollten Sie es zufüttern, beispielsweise aus einer Spritze mit aufgelöstem Nagerfutter oder bei Frettchen mit entsprechendem Brei. Sollte Ihr Tier am Tag nach der OP noch nicht selbstständig fressen, gehen Sie unbedingt zu Ihrem Tierarzt!

**Kot- und Urinabsatz dürfen nicht gestört sein.** Achten Sie auf Menge und Form des Kotes sowie eventuelle Verfärbungen des Urins.

Indianer kennen keinen Schmerz



Durch den Geruch der OP ist es möglich, dass Ihr Tier von der Gruppe isoliert oder sogar attackiert wird. In diesem Fall ist es ratsam, **das operierte Tier vorübergehend zu isolieren** oder mit einem vertrauten Artgenossen zusammen zu setzen, der sich friedlich verhält. Erhöhte Zuneigung kann die Normalisierung der Gruppenstruktur eventuell verzögern, auch wenn sie dem Patienten sicherlich zugute kommt.



Halten Sie Ihr Tier einige Tage nach der OP in **ruhiger, sauberer, warmer und gut belüfteter Umgebung.** Bei entsprechenden Operationen wie z. B. Kastrationen sollten die Tiere die ersten Tage nicht auf Einstreu sitzen, sondern besser auf Handtüchern. Auch Sandbäder sind zu entfernen, bis die Wunden in Abheilung sind.



Ratgeber zur Operation